

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Peer Lilienthal (AfD)

Risiken bei Speicheranlagen für alternative Energien in Niedersachsen

Anfrage des Abgeordneten Peer Lilienthal (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 28.11.2018

In der *HAZ* vom 22. November 2018 (Lokalteil Barsinghausen, Artikel „Schwieriger Feuerwehreinsatz“, Seite 2) findet sich ein Bericht über einen Brand auf einem Wohngrundstück in Bantorf.

Demnach sei ein Feuer in einem Schaltkasten entstanden, in welchem der durch eine Solar- und Windanlage erzeugte Strom in Batterien eingespeist worden sei. Der Löscheinsatz der Feuerwehr sei anschließend erschwert worden, weil keine schnelle Trennung der Solar- und Windkraftanlage von den Batterien möglich gewesen sei.

1. Trifft die Sachverhaltsdarstellung im angeführten Artikel der *HAZ* zu?
2. Handelte es sich bei dem Schaltkasten um eine serienmäßig hergestellte und technisch zugelassene Anlage? Wie ist die genaue Typenbezeichnung?
3. Sind technische Sicherungsvorrichtungen möglich, die in einem vergleichbaren Fall zuverlässig die Solar-/Windanlage von den Speicherakkumulatoren trennen und so eine Brandbekämpfung erleichtern würden?
4. Erkennt die Landesregierung für Niedersachsen einen Regelungsbedarf, um das im Zeitungsartikel dargestellte Erschwernis für Feuerwehreinsätze künftig auszuschließen?